



ÖDP Stadtratsgruppe, Nikolsburger Str. 4a, 85055 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf

Datum 21.07.2020

Telefon (0179) 2 17 28 30

Telefax

E-Mail raimund@tyroller-koestler.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	23.07.2020

### **Änderungsantrag zu Vorlage V323/20 Müllvermeidung in Corona-Zeiten - ZeroWasteCity Ingolstadt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Bewusstsein um die Problematik mit unserem Müll ist sowohl beim Bürger – siehe Mülltrennung – als auch bei unseren zuständigen Gesellschaften wie INKB und MVA vorhanden, so manche Bemühung um ein Umdenken wurde bereits angegangen. Und doch befinden wir uns noch in einer sehr frühen Phase, gilt doch Abfall als Zukunftsrohstoff und selbst manch deponierte Schätze warten darauf, gehoben zu werden. Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit **ergänzend** diesen **Änderungsantrag**:

1. Die Stadt Ingolstadt beauftragt eine externe Prüfung, ob bereits ergriffene Maßnahmen schon ausreichen, um den Titel „Zero Waste City“ zu tragen oder was hierfür ggf. noch erforderlich wäre. Damit schaffen wir eine gute Basis für weitere Schritte.
2. In einem zweiten Schritt ist dann aufbauend auf Punkt 1 ein „Zero-Waste-Konzept“ für ein „Ingolstadt ohne Müll“ zu beauftragen, bei dem schwerpunktmäßig die Umsetzungen der anstehenden EU-Richtlinien u.a. für Kunststoffe sowie der neue EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt stehen soll, mit dem der Anteil wiederverwendeter Materialien in der EU in den kommenden zehn Jahren verdoppelt werden soll. Für die Punkte 1 und 2 ist ein ambitionierter Zeitplan anzusetzen.
3. Ingolstadt soll auf Grundlage des Zero-Waste-Konzeptes zu einer „Circular City“ im Sinne der „Circular Economy“ weiterentwickelt werden. Hierzu ist eine Strategie für die Transformation der Ingolstädter Abfallwirtschaft zu einer modernen Kreislaufwirtschaft zu erarbeiten. Die Aspekte dieser Kreislaufwirtschaft sollen im Rahmen der Nachhaltigkeitsagenda für Ingolstadt weiterverfolgt werden.

4. Dem Stadtrat ist künftig alle zwei Jahre eine „Müllbilanz“ vorzulegen, aus der die Steigerung der Wiederverwertung von im Abfall enthaltenen Wertstoffen und der Reduktion der spezifischen Restmüllmengen ablesbar sind.
5. Zu Punkt 4 des Antrages von Bündnis 90/Die Grünen: Die Stadt Ingolstadt wird beauftragt, auf Bundes- und EU-Ebene darauf hinzuwirken, dass hier anfallende Wertstoffe auch in Europa wiederverwertet und -verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Raimund Köstler  
Stadtrat

gez. Fred Over  
Stadtrat